

**MITGLIEDER IM
STADTRAT MÜNCHEN
LKR – Die EURO-Kritiker**

Andre Wächter – Fritz Schmude

LKR im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München



Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Anfrage

München, den 25.04.2018

**Nur politisch korrekte Literatur für die Bibliotheken -
Beschafft wird, was genehm ist?**

Münchner Bürger haben sich an uns gewandt und berichtet, dass sie in der Stadtbibliothek gerne Publikationen wie „Der Selbstmord Europas“ oder die Wochenzeitschrift „Tichys Einblick“ vorgefunden hätten. Dies wäre auch der Bibliothek so kommuniziert worden. Die Anschaffung wurde in allen Fällen mit der Begründung abgelehnt, dass „schon genügend konservative Literatur vorhanden wäre“.

Der Historiker und Journalist Douglas Murray, Mitherausgeber des „Spectator“, hat mit „Der Selbstmord Europas“ einen Bestseller darüber geschrieben, wie Europa freiwillig in eine Katastrophe taumelt. Das Buch führte wochenlang die angelsächsischen Hitlisten an und ist zwischenzeitlich in deutscher Sprache im Münchner FinanzBuch-Verlag erschienen.

Natürlich kann es keinen Anspruch darauf geben, dass jeder Lesewunsch erfüllt wird, allerdings sollte eine Bibliothek mit der Größe des Münchner Hauses ein breites Spektrum an verfügbarer Literatur bieten. Eine politische Korrektheitsprüfung ist sicher nicht die Aufgabe der Münchner Stadtbibliothek.

Wir fragen daher:

1. Wer entscheidet, welche Bücher bei der Stadtbibliothek beschafft werden?
2. Nach welchen Kriterien werden Publikationen mit politischem Hintergrund bei der Stadtbibliothek beschafft und gibt es Verlage, von denen generell nichts bezogen wird?

LKR – Die EURO-Kritiker

Marienplatz 8, 80331 München, lkr-rathaus@muenchen.de

Seite 1 von 2

3. Welche Magazine, denen man politische Inhalte unterstellen könnte, hat die Stadtbibliothek zum 01.03.2018 abonniert?

LKR-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Andre Wächter
Fritz Schmude